



## Nachwirkungen eines KUW-Nachmittags

Letzthin fragte mich in der KUW ein 5.Klässler unvermittelt: „Wie het der Jesus zum Nachname gheisse?“

Nun, wenn wir den Pass oder die ID hervorheben, dann können wir unschwer erkennen, dass wir alle Vor- und Nachnamen tragen, ja tragen müssen. Wir definieren uns gerne über die Familie, sind vielleicht stolz darauf. Aus seiner Sicht ist die Frage deshalb völlig berechtigt. Ich habe mich darum auch bemüht, ihm eine Antwort zu geben:

Einen Nachnamen wie wir ihn kennen, gab es damals unter den Juden nicht. Entweder wird man gesagt

haben: Jesus von Nazareth, wie wir es kennen, oder aber Jesus, Sohn des Joseph. Familien lebten damals nicht so weit voneinander entfernt, so dass mit der Ortsbezeichnung oder mit dem Namen des Vaters schon genug gesagt wurde.

So weit, so gut. Mich hat die Frage des 5.Klässlers noch aus einem anderen Grund zum Schreiben animiert:

Wenn der Junge nach Jesu Nachnamen fragt, dann ist für ihn dieser Jesus wahrscheinlich ein (mehr oder weniger) normaler Mensch, zu dem eben ein Nachname, eine Mutter, ein Vater, eine Familie gehört. Wäre er

für ihn Gott, dann hätte er nicht nach dem Nachnamen gefragt, denn Götter haben sicher keine Nachnamen.

Was ist Jesus? Ein Mensch? Ein Gott? Beides? Ein Mystiker? Ein Fundi? Ein Softie? Ein Vorbild? Ein Erlöser? Ein Befreier? Gottes Abbild? Ich könnte die Liste sicher noch verlängern, Sie, liebe Leserinnen und Leser, wahrscheinlich auch.

Am Jesus-Halbtage der 5.KlässlerInnen kommt immer wieder die Frage, woher Jesus denn die Fähigkeit hatte, Menschen heilen zu können (was übrigens kaum bestritten werden kann!). Die Antworten ähneln sich,

aber sie sind nicht gleich: so gibt es einige, die meinen, Jesus sei ja schliesslich Gottes Sohn, andere sagen, er habe die Kraft dazu von Gott bekommen. Ein feiner Unterschied.

Was ist Jesus für Sie? Vielleicht irritiert Sie die Frage. Vielleicht ist es gar eine unwichtige Frage. Vielleicht spüren Sie immer wieder das Göttliche in sich selbst. Vielleicht reicht Ihnen der „normale“ Jesus nicht und Sie glauben mit Paulus an den Christus (griech. der Gesalbte), den auferweckten, erhöhten Erlöser der Welt. Oder vielleicht ist Ihnen dieser Jesus etwas staubig geworden und er mag Sie nicht mehr zu berühren.

Und vielleicht haben Sie sich gefragt, worauf will er denn nun hinaus? Auf zweierlei:

Erstens glaube ich, dass es in diesen unsicheren Zeiten für den Menschen hilfreich ist, wenn er sich nicht zu sehr auf seine eigenen beschränkten Kräfte verlassen muss und sich anbinden kann an etwas Höheres, Ehrwürdigeres als das Irdische. (Lateinisch religio bedeutet „sich anbinden“).

Und zweitens glaube ich, dass dieses „Sich-Anbinden“ jeder Mensch für sich selbst finden muss. Vorstellungen, die den einen wichtig sind und gut tun, klingen bei anderen nicht an. Das ist gut so. Laut der Bibel ist Gott die Wahrheitsinstanz und nicht der Mensch.

Wenn Sie nun weitergehen durchs Jahr, so nehmen Sie sich doch ab und zu Zeit, zünden eine Kerze an, gehen spazieren oder nehmen gar die Evangelien zur Hand und fragen sich bewusst: Woran binde ich mich? Was ist mir wichtig? Wo finde ich Halt? Welche Werte gehören zu mir? Wo erfahre ich Vergebung? Wo Ruhe? Wo Frieden?

Ich wünsche Ihnen anregende Momente!

RONNY KÜNZI, PFARRER KOPPIGEN



### KIRCHENSONNTAG 2012

## WILLKOMMEN - Gastfreundschaft in unserer Kirche

Willkommen! Auch dieses Jahr werden die Kirchentüren am Kirchensonntag weit geöffnet, die Vorbereitungsgruppen freuen sich auf ihre Gottesdienstgäste. Gastfreundschaft wird gelebt und erlebt. Immer mehr Menschen besuchen das ganze Jahr hindurch Kirchenräume auch werktags, ausserhalb von Gottesdiensten und Anlässen, und finden unsere Kirchen erfreulicherweise meistens auch offen vor.

Vorreformatrische Kirchen wurden erbaut zu Ehren Gottes. Sie waren heilige Räume - Orte der Gottesbegegnung. Reliquien, Bilder und Skulpturen luden Menschen auch ausserhalb des Gottesdienstes zur Andacht ein. Die Reformatoren übernahmen die Tendenz des Neuen Testaments, Gottes Gegenwart an die glaubende Gemeinde und nicht an bestimmte heilige Räume zu binden.

Dieses Kirchenverständnis, das die Kirchen auf die Bedeutung eines Versammlungsraumes reduzierte, wurde von späteren Generationen wieder erweitert. Die Kirchen wurden wieder geschmückt: Kirchenfenster und anderer künstlerischer Schmuck macht die Erzählwelt des christlichen Glaubens sichtbar und lädt auch ausserhalb des Gottesdienstes zur Andacht ein.

Kirchenräume sind nicht einfach Alltagsräume. In einer säkular geprägten Welt werden sie unter der Woche zunehmend zu «anderen Orten», zu Oa-

sen der Stille und Mediation, zu Erfahrungsräumen der eigenen Religiosität.

Immer mehr Menschen besuchen deshalb auch unter der Woche Kirchen. Sie kommen mit unterschiedlicher Motivation: Sie suchen Ruhe, Rückzug aus der Hektik, Besinnung oder eine meditative, Kraft spendende Atmosphäre. Hinter diesem neu erwachten Interesse an Kirchen stecken ernst zu nehmende religiöse Fragen, Anliegen und Sehnsüchte.

Offene, gastfreundliche Kirchenräume können dazu beitragen, dass Menschen einen neuen Zugang zum christlichen Glauben finden.

Offene Kirchentüren reichen dafür aber noch nicht aus. Spannend ist die Frage: Was erwartet Kirchenbesucher/innen in der Kirche? Fühlen sie sich gastfreundlich empfangen? Wie sind die Kirchenräume gestaltet? Der Kirchensonntag möchte Kirchgemeinden dazu anregen, die «eigene Kirche» neu zu entdecken und mit einer gastfreundlichen Gestaltung der Kirchenräume Sonntags- und Werktags-Gäste willkommen zu heissen.

Offene, einladende Kirchenräume mögen in unserem Kirchengebiet zu einem Markenzeichen evangelischer Gastfreundschaft werden.

STEFAN RAMSEIER, GEMEINDEDIENSTE UND BILDUNG REFBEJUSO



BILD: ZVG

### KOPPIGEN

#### Jassturnier

Alle, Gross und Klein, die gerne den Diffeferenzler mit französischen Karten jassen, sind herzlich eingeladen zum Jassturnier am 11. Februar im Kirchgemeindehaus Koppigen.

#### Seite 2

### SEEBERG

#### Mit dem Familienorchester Halter um die Welt

Auf eine musikalische Weltreise unter dem Thema „Auf den Spuren von Magellan“ geht es im Konzert vom Sonntag, 29. Februar um 17.00 Uhr in der Kirche. Volksmusik aus der ganzen Welt spielt die musikalische Familie aus Oberburg. Die Musik ist arrangiert von der Mutter, wird moderiert vom Vater und gespielt von Mutter und Kindern, die z.T. ihr Instrument zum Beruf gemacht haben.

#### Seite 3

### WYNIGEN

#### Aktion Weihnachtspäckli

Am 24. Februar berichtet die Christliche Ostmission über Erlebnisse in Osteuropa bei der Aktion Weihnachtspäckli von diesem Winter.

#### Seite 4

### IMPRESSUM

#### «Dreiblatt»

Gemeindeseiten der Kirchgemeinden Koppigen, Seeberg und Wynigen für die Zeitschrift «reformiert.»

Auflage: 3'000 Exemplare  
Redaktion: Monika Stotzer, Koppigen

#### Redaktionsteam:

Sabine Kuhn Künzi, Koppigen,  
Pius Bichsel, Seeberg,  
Gian-Enrico Rossi, Wynigen

#### Zuschriften:

Evang.-Ref. Kirchgemeinde Koppigen,  
«reformiert.», Kirchgasse 4, 3425 Koppigen  
E-Mail: sekretariat@kirchekoppigen.ch  
Tel. 034 413 22 64

# Kirche Koppigen

## GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

- So 5. 9.30 Uhr Gottesdienst** mit der Vikarin Theres Lehmann  
**Di 7. 20.00 Uhr Die Bibel im Gespräch** im Kirchgemeindehaus  
 «Der Donnerer - Gott wettert gewaltig» (2. Mose 19)  
 mit Pfrn. Ronny Künzi
- Sa 11. 8.00 Uhr Morgengebete** im Kirchgemeindehaus  
**14.00 Uhr Jungschär** im Kirchgemeindehaus
- So 12. 9.30 Uhr Gottesdienst zum Kirchennsonntag**  
 Thema: WILLKOMMEN - Gastfreundschaft in unserer Kirche  
 gestaltet von einem Team aus der Kirchgemeinde
- Di 14. 20.00 Uhr Wintergottesdienst** im Schulhaus Alchenstorf  
 mit Pfrn. Sabine Kuhn Künzi
- Mi 15. 14.00 Uhr Seniorennachmittag** in der Gartenbauschule Oeschberg  
**20.00 Uhr Wintergottesdienst** im Schulhaus Hellsau  
 mit Pfrn. Sabine Kuhn Künzi
- Do 16. 20.00 Uhr Wintergottesdienst** in Willadingen bei K. und P. Thomet, Stöckli  
 mit Pfrn. Sabine Kuhn Künzi
- So 19. 20.00 Uhr Abendgottesdienst** mit Pfr. Ronny Künzi und dem Kirchenchor  
**Di 21. 20.00 Uhr Die Bibel im Gespräch** im Kirchgemeindehaus  
 «Der Eroberer - Gott sucht sich einen Ort» (Psalm 132)  
 mit Pfr. Ronny Künzi
- Fr 24. 19.30 Uhr Lobpreisabend** in der Kirche mit der Lobpreisband Koppigen  
 Anschl. Diskussion bei Snacks und Getränken im Kirchgemeindehaus
- Sa 25. 8.00 Uhr Morgengebete** im Kirchgemeindehaus  
**14.00 Uhr Jungschär im Kirchgemeindehaus**
- So 26. 9.30 Uhr Gottesdienst** mit Taufe von Marlon Gosteli, Höchstetten  
 Pfrn. Sabine Kuhn Künzi

## KOLLEKTEN JAN - JUNI 2011

<b>Januar:</b>	
Die dargeb. Hand, Bern	153.05
Pfarramtliche Hilfskasse	105.00
Christl. Ostmission Worb	428.60
Evang. Leprahilfe Egerkingen	116.00
<b>Februar:</b>	
Waldenserhilfe Bern	210.00
Synodalrat Bern	123.55
Christstoff Blindenmission	360.00
Stiftung Familienhilfe Bern	263.00
<b>März:</b>	
Schweiz. Kirchen im Ausland	60.00
Taizé	137.00
Erklärung von Bern	278.80
<b>April:</b>	
Flüchtlingshilfe C. Koch	120.00
Synodalrat	192.05
Christl. Friedensdienst Bern	124.00
Neve Shalom Basel	313.70
<b>Mai:</b>	
CSI Schweiz, Binz	239.00
Schweiz. Verband alleinerziehender Mütter+Väter	162.00
GZW Zürich	165.00
HEKS Nothilfe	543.75
Kirchl. Gassenarbeit Bern	442.00
<b>Juni:</b>	
Stiftung «Welt ohne Minen»	75.00
Ärzte ohne Grenzen	950.00
Synodalrat	120.00
Schweiz. Flüchtlingshilfe	223.00
Compagna Begleitsdienst	84.00
<b>Juli:</b>	
Weggemeinschaft 2. Meile	150.00
SAZ Burgdorf	410.00

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

## AMTSWOCHEN

30.1. bis 3.2.: Pfrn. Sabine Kuhn Künzi  
 6.2. bis 10.2.: Pfrn. Ursula Meinen  
 13.2. bis 17.2.: Pfr. Ronny Künzi  
 20.2. bis 24.2.: Pfr. Martin Walser  
 27.2. bis 2.3.: Pfrn. Ursula Meinen

An den Wochenenden wenden Sie sich bitte an die Pfarrperson, die den jeweiligen Sonntagsgottesdienst hält.

## ADRESSEN

**Evang.-Ref. Kirchgemeinde Koppigen, Kirchgasse 4, 3425 Koppigen**

**Verwaltung/Redaktion:**  
 Monika Stotzer, Tel. 032 351 65 20  
 Mail: sekretariat@kirchekoppigen.ch  
 www.kirchekoppigen.ch

**Pfarrämter:**  
**Pfrn. Sabine Kuhn Künzi, Pfr. Ronny Künzi,** Kirchgasse 2, 3425 Koppigen  
 Tel. 034 413 22 40  
 Mail: sabinekuhn@gmx.ch  
 Mail: ronnykuenzi@gmx.ch  
**Pfrn. Ursula Meinen-Wagner,** Chalet, Hauptstrasse 7, 3425 Koppigen,  
 Tel. 034 413 06 30 G/032 665 18 68 P,  
 Mail: meinen-wagner@bluewin.ch  
**Pfr. Martin Walser,** Oeschbergstr. 16,  
 3425 Koppigen, Tel. 034 413 11 16,  
 Mail: martin\_walser@bluewin.ch

**Sigristin/Abwartin/Reservationen**  
 Erika Glauser, Altwyden 1,  
 3427 Utzenstorf, Tel. 032 665 41 88

## Jassturnier



**Samstag, 11. Februar 2012 um 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus**

Für alle Kinder und Erwachsene, welche Freude am gemeinsamen Spiel haben. Gespielt wird der „Differenzler“ mit französischen Karten.

Preis fürs Mitspielen:  
 Erwachsene Fr. 6.– / Kinder Fr. 3.–

Aus Organisationsgründen bitten wir Sie, sich an einer der folgenden Adressen anzumelden:

- Elsbeth Schöni, Schwärzere 22, 3425 Koppigen, 034 413 11 39  
 e-mail: h-e.schoeni@bluewin.ch
- Ruedi Bächtold, Chilchacherstrasse 9, 3425 Koppigen, 034 413 10 68  
 e-mail: baechtold@vtxmail.ch

Kurzentschlossene können ohne Anmeldung auch noch mitmachen! Jeder Mitspieler erhält einen Preis. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme!

## Frühstückstreffen

Dienstag den 21. Februar 2012, 8.30 Uhr im Kirchgemeindehaus

### «Aus dem Alltag einer Spitalseesorgerin»

Referentin Barbara Rieder Howald, ref. Pfarrerin und Seelsorgerin am Insspital, erzählt aus Ihrem vielseitigen und interessanten Arbeitsfeld.

Das Vorbereitungsteam lädt Frauen jeglichen Alters zu diesem Anlass ganz herzlich ein und freut sich über Ihre Anmeldung. Im Dachstock wird ein Kinderhütendienst angeboten.

Preis pro Frühstück (inkl. Eintritt) Fr. 12.–



Anmeldungen nehmen bis Samstag, 18. Februar 2012 entgegen:  
 Regula Jacquemai, Koppigen 034 413 17 91  
 Silvia Stalder, Hellsau 062 968 10 31

## Kindernachmittage

**Vom 10. bis 13. April 2012 gibt es in Koppigen viel zu erleben!**

Spannende Geschichten hören, draussen sein, basteln, reden, sammeln, Musik machen, Gemeinschaft geniessen, auf den Spuren von interessanten Menschen sein,... Bist du dabei?

Die ganze Woche oder auch einfach an einzelnen Nachmittagen kannst du mit uns was erleben; am Dienstag, Mittwoch und Freitag von 14-17 Uhr, am Donnerstag den ganzen Tag, von 10.30-17 Uhr. Alle Kinder vom Kindergarten bis zur 5. Klasse sind herzlich willkommen. Wir freuen uns auf dich!

Das Vorbereitungsteam der Kindertage: Ursula Meinen, Theres Frutiger, Sara Zaugg, Theres Lehmann-Erb, Stéphanie Gerber  
 Weitere Infos auf: www.kirchekoppigen.ch oder bei ss.gerber@gmx.ch

## Grüessech mitenand!

Ich heisse Monika Stotzer-Laubscher, bin 43 Jahre alt und wohne mit meinem Mann und meinen 4 Kindern (17, 16, 4 und 3 Jahre) in Büren an der Aare, wo ich auch aufgewachsen bin. Meine Freizeit verbringe ich mit meiner Familie, beim Fotografieren, Kochen, Joggen und Lesen.

Nach der obligatorischen Schulzeit absolvierte ich die Ausbildung zur Kaufm. Angestellten und arbeitete in der Einwohnergemeinde Büren an der Aare. Vor rund 10 Jahren habe ich erfolgreich meine Ausbildung zur dipl. bern. Gemeindeforschreiberin abgeschlossen. Mein Weg führte mich als Burgerschreiberin der Burgergemeinde Büren a.A. nach Rütli b. Büren. Seit 2004 bin ich als Gemeindeforschreiberin bzw. seit meiner Babypause im 2009 als Gemeindeforschreiberin-Stellvertreterin (20%) der Einwohnergemeinde Rütli b. Büren tätig.

Meine Erfahrungen und meine Ausbildung in einem für mich idealen Arbeitspensum einsetzen zu können und erst noch für ein Thema, dass mir am Herzen liegt, war ein lang

gehegter Berufswunsch. Dieser hat sich nun für mich hier in der Kirchgemeinde Koppigen erfüllt.

Ich danke dem Kirchgemeinderat und Karin Affolter für die herzliche Aufnahme und das entgegengebrachte Vertrauen! Ich freue mich sehr auf meine neue Tätigkeit als Kirchgemeindeverwalterin und auf ein persönliches Kennenlernen.

MONIKA STOTZER



MONIKA STOTZER

### Herzlich Willkommen

Seit dem 1. Januar ist Frau Monika Stotzer als Verwalterin für unsere Kirchgemeinde tätig. Wir freuen uns sehr mit Frau Stotzer eine kompetente Nachfolgerin für Karin Affolter gefunden zu haben und wünschen ihr alles Gute und gutes Gelingen bei ihrer neuen Tätigkeit.

PFARRTEAM UND KIRCHGEMEINDERAT

## Auf Wiedersehen

### Im Wachstum

keine muss den Weg am Anfang kennen  
 niemand muss den Plan zu Ende schmieden  
 was weißt du schon –  
 nur wenn die Träume reifen  
 dass du dann beizeiten deine  
 Arme offen hältst

VRENI MERZ

Liebe Karin

Nach 14 Jahren als Verwalterin unserer Kirchgemeinde schlägst du einen neuen Weg ein... natürlich wussten wir schon lange, dass du nicht „bei uns pensioniert wirst“, wie du das mit Augenzwinkern formuliertest: deine Ausbildung als Betriebswirtschafterin führt dich beruflich in andere Gegenden, und das ist auch gut so. Zum Wachsen gehört Bewegung! Trotzdem waren wir traurig, als wir hörten, dass es nun definitiv so weit ist: wir werden deine tolle Arbeit vermissen, vor allem aber auch dich als Mensch. Bei einem Abschied wird einem erst richtig bewusst, wie viel man gemeinsam erlebt, erstritten, überwunden, gelacht und geredet hat. Du wirst uns fehlen!

Offene Arme wünschen wir dir nun, liebe Karin, damit deine Träume dir zufallen und der Weg, den du gehst, ein guter und fruchtbarer wird! Herzlich

SABINE KUHN KÜNZI IM NAMEN VON PFARRTEAM UND KIRCHGEMEINDERAT

Liebe Silvia

Nicht als Angestellte, sondern als Kirchgemeinderätin mit dem Ressort Altersarbeit hast du in der Kirchgemeinde zwölf Jahre lang gewirkt. Viele, die diese Zeilen lesen, werden wissen, manche besser als ich, wie gross die Arbeit war, die du geleistet hast. Als „Beruf“ hast du sie einmal bezeichnet, als Berufung nahmen wir sie wahr, die davon profitieren durften! Hab Dank für dein tatkräftiges Engagement, dein Mitwirken am Wachsen und Gedeihen der Kirchgemeinde durch all diese Zeiten hindurch. Und natürlich freuen wir uns sehr, dass du uns auch weiterhin, nun ein bisschen mehr im Hintergrund, zur Seite stehen wirst; zum Beispiel beim Initiieren von Seniorenferien im Herbst!

Dass deine Wege sanft sein mögen, deine Pläne dir gelingen und du immer wieder deinen Träumen folgen kannst, wünschen wir dir, liebe Silvia! Herzlich

## Weihnachten 2011

Mit Gross und Klein durften wir einen gemütlichen, vielfältigen, besinnlichen und farbigen Weihnachtsabend im Kirchgemeindehaus verbringen.





**GOTTESDIENSTE & VERANSTALTUNGEN**

<b>Januar</b>	
<b>So 29.</b>	<b>9.30 Gottesdienst</b> Pfrn. Irène Scheidegger Bichsel
	<b>9.30 Sonntagsschule</b> im Schulhaus Oshwand
<b>So 29.</b>	<b>17.00 Konzert Familienorchester Halter</b> „Auf den Spuren von Magellan“: eine musikalische Reise um die Welt Eintritt frei. Kollekte.
<b>Februar</b>	
<b>So 5.</b>	<b>9.30 Gottesdienst zum Kirchensonntag</b> WILLKOMMEN – Gastfreundschaft in unserer Kirche Team für den Kirchensonntag Anschl. Kirchenkaffee
<b>Do 9.</b>	<b>15.15 Andacht in der Senioren Pension Waldruhe</b> Pfr. Pius Bichsel-Scheidegger
<b>So 12.</b>	<b>9.30 Sonntagsschule im Schulhaus Oshwand</b> Kein Gottesdienst in Seeberg
<b>Di 14.</b>	<b>20.00 Bibleas</b> im Kirchgemeindehaus
<b>So 19.</b>	<b>9.30 Gottesdienst</b> Pfr. Pius Bichsel-Scheidegger
<b>Di 21.</b>	<b>12.00 Mittagstisch</b> im Rest. Bären, Grasswil Anmeldung bis 3 Tage vorher 062 968 11 39
<b>Sa 25.</b>	<b>20.00 Konzert Posaunenchor Rüedisbach</b> in der Kirche. Eintritt frei. Kollekte
<b>So 26.</b>	<b>9.30 Familiengottesdienst mit Taufen</b> Mitwirkung KUW 3. Klasse Pfrn. Irène Scheidegger Bichsel
<b>Di 28.</b>	<b>20.00 Bibleas plus</b> im Kirchgemeindehaus
<b>März</b>	
<b>Fr 2.</b>	<b>20.00 Weltgebetstag im Kirchgemeindehaus</b> „Lasst Gerechtigkeit walten“ Liturgie aus Malaysia
<b>Sa 3.</b>	<b>10.00 Fiire mit de Chline (ab 3 Jahren)</b> In der ref. Kirche Herzogenbuchsee Thema: „Muet zum Starchsy“ Ökumenisches Team/I. Scheidegger Bichsel

**KONTAKT**

www.kirche-seeberg.ch  
**Pfarramt Seeberg**  
 Pfrn. Irène Scheidegger Bichsel  
 Pfr. Pius Bichsel-Scheidegger,  
 Bergstr. 6, 3365 Seeberg  
 Tel. 062 968 11 54  
 Mail: pius.bichsel@gmx.ch

**Sigristin Kirche**  
 Ruth Grütter, Leinackerstr. 4,  
 3365 Seeberg, Tel. 062 968 16 12

**Kirchgemeindehaus**  
 Therese Zurflüh-Frei, Bergstr. 10,  
 3365 Seeberg, Tel. 062 968 10 22

**Präsident**  
 Christian Zurflüh, Hauptstr. 58,  
 3475 Riedtwil, Tel. 062 968 19 12

**KUW**

**3. Klasse**  
 Mi, 1. Febr. 16.30-19.00 Unterricht. 19.30  
 Teilete gemeinsam mit Eltern. Mi 8. & 22.  
 Febr. 13.30-16.00 Unterricht. So 26. Febr.  
 9.30 Mitwirkung im Familiengottesdienst  
 mit Taufen.  
 Unterrichtende: Pfarrerin Irène Scheidegger  
 Bichsel

**KonfirmandInnen**  
 Donnerstag, 2., 9. & 23. Februar, 17.45 –  
 19.15 im Kirchgemeindehaus. Unterrichtende:  
 Pfarrerin Irène Scheidegger Bichsel

**ABDANKUNGEN**

21. Dezember  
**Fritz Locher-Lang**,  
 Oberdorfstr. 113, Grasswil  
 14.11.1926-12.12.2011

30. Dezember  
**Anna Stuker-Vögeli**,  
 Poststr.16, Niederörn  
 Früher Regenhalde, Grasswil  
 23.11.1923-23.12.2011

**GRATULATIONEN**

Wir gratulieren herzlich

**Hans Friedli**, Neuhaus 8, Grasswil  
 zum 80. Geburtstag am 14. Februar.

**Heidy Schärer-Gygax**, Sunnrain 1, Seeberg  
 zum 75. Geburtstag am 14. Februar.

**Karl Schneeberger**, Unterstrasse 11,  
 Herzogenbuchsee zum 96. Geburtstag  
 am 24. Februar.

Wir wünschen der Jubilarin und dem Jubilaren alles Gutes und Gottes Segen.

**Erster KiK-Tag im 2012**

**Schaf**  
 Am Samstag, 10. März, 9.30-16.00 Uhr findet der erste KiK-Tag im Jahr 2012 statt. Kinder ab dem Kindergarten sind herzlich zu diesem gut eingeführten Kindertag im Kirchgemeindehaus Seeberg eingeladen. Das Thema ist „Schaf“, passend zum Jahresthema Tiere. Es werden Geschichten erzählt, Lieder gesungen,

gebastelt und gespielt. Das Mittagessen wird gemeinsam eingenommen. Geleitet wird der Tag vom KiK-Team unter Leitung von Irène Scheidegger Bichsel. Die Teilnahme ist kostenlos.

Eine Anmeldung ist erforderlich bis 3. März an irene.scheidegger@gmx.ch oder Tel. 062 968 11 54.

**Familienorchester Halter**

**Auf den Spuren von Magellan**  
 Auf den Spuren von Magellan mit der musikbegabten Familie Halter die Welt umrunden: Das ist das Programm des Konzerts mit dem Familienorchesters Halter aus Oberburg. Sie spielen Volksmusik aus aller Welt und schweizerische Volksmusik, arrangiert von der Mutter Beatrice. Drei Familienmitglieder haben die Musik zu Beruf gemacht, nämlich Rebekka (Oboe), Brigitte (Waldhorn, Alphorn, Naturhorn) und Silvia (Cello). Für Beat (Trompete) und Luzia (Perkussion) ist das Musizieren ein Hobby geblieben. Die Mutter Beatrice, die komponiert und arrangiert, spielt Violine, Gitarre und Ukulele. Und Vater Hans Melk Halter moderiert das Konzert.

ren ein Hobby geblieben. Die Mutter Beatrice, die komponiert und arrangiert, spielt Violine, Gitarre und Ukulele. Und Vater Hans Melk Halter moderiert das Konzert.

**Seeberg & Oberburg**  
 Am Sonntag, 29. Januar um 17.00 ist das Familienorchester Halter erstmals in der Kirche Seeberg zu hören. Der Eintritt ist frei. Es gibt eine Kollekte. Am Samstag, 4. Februar sind sie um 19.30 Uhr in der Kirche Oberburg zu hören.



FAMILIENORCHESTER HALTER: STEHEND MUTTER BEATRICE, REBEKKA, VATER HANS, BRIGITTE, SILVIA & KNIEND BEAT UND LUZIA. (FOTO: ZVG)

**Kollektengelder 2011**

**Weniger Beerdigungen**  
 Die Jahresabrechnung der Kollektenkassierin Ruth Feuz wird stark durch die Anzahl der Kasualgottesdienste (Abdankungen und Trauungen) beeinflusst. Im Jahr 2011 gab es mit 8 Trauungen nur eine mehr als im Vorjahr. Mit 8 Abdankungen gab es 9 weniger als im Jahr 2010. Hier die Kollekten im Einzelnen, wobei die Beträge in Klammern die Vorjahreszahlen von 2010 wiedergeben: Im Jahr 2011 gingen total Fr. 20 024.85 (Fr. 26 107.05) an Kollektengelder in allen Gottesdiensten ein. Diese unterteilen sich in Gemeindegottesdienstkollekten von Fr. 13 767.70 (Fr. 13 062.05), Ab-

dankungskollekten von Fr. 3 959.65 (Fr. 9 993.75) und Trauungskollekten von Fr. 2 297.50 (Fr. 3 051.25).

**Herzlichen Dank**  
 Das Pfarrehepaar und der Kirchgemeinderat danken herzlich der Kollektenkassierin Ruth Feuz aus Seeberg für ihre grosse Arbeit, die sie mit viel Liebe, Freude und Genauigkeit verrichtet. Auch allen Spenderinnen und Spender sei für ihre Grosszügigkeit herzlich gedankt. Dank ihnen erhalten zahlreiche Hilfswerke und gemeinnützige Organisationen wichtige Unterstützungsbeiträge und öffentliche Anerkennung für ihre wichtige Tätigkeit.



LEICHT MYSTISCH UND GEHEIMNISVOLL MUTET DIE NEUE POSTKARTE DER KIRCHE SEEBERG AN, DIE IN DER KIRCHE KOSTENLOS BEZOGEN WERDEN KANN. SIE ENTSTAND IN DEN LANGEN, SCHÖNEN TAGEN DES VERGANGENEN HERBSTES. (FOTO: PIUS BICHSEL)



**KIRCHE WYNIGEN**  
EVANGELISCH REFORMIERT

### GOTTESDIENSTE

- Januar**  
So 29. 9.30 Uhr **Allianzgottesdienst** in Rüedisbach, gemeinsam mit der EMK Breitenegg; Mitwirkung des Kirchenchors unter der Leitung von Kathrin Leiva, Pfr. Beat Kurmann, Pfr. Gian-Enrico Rossi; anschliessend Kaffee
- Februar**  
So 5. 9.30 Uhr **Filialgottesdienst in Rumendingen**, Pfrn. Felicitas Rossi  
20.00 Uhr **Abendgottesdienst**, Pfrn. Felicitas Rossi, anschliessend Kirchenkaffee
- So 12. 9.30 Uhr **Gottesdienst**, Pfr. Erich Schmid, Bern  
So 19. 9.30 Uhr **Gottesdienst**, Pfr. Ronny Künzi, Koppigen (Kanzeltausch)  
So 26. 9.30 Uhr **Kirchensonntags-Gottesdienst** zum Thema „WILLKOMMEN - Gastfreundschaft in unserer Kirche“, geleitet von einer Laiengruppe

### KINDER UND JUGENDLICHE

#### Kindertage 2011

Vom 16.-18. April finden in der Turnhalle Wynigen die Kindertage statt. Die Kinder mit Jahrgang 2000 bis 2007 werden dazu im Laufe des Februars persönlich eingeladen und können sich bis am 24. März anmelden. Auf dem Programm stehen eine spannende Geschichte, Spiele, Basteln und Singen. Zum Abschluss feiern wir mit den Familien am 19. April abends einen Gottesdienst.

#### Sonntagsschulen

Alle Kinder ab vier Jahren sind herzlich willkommen!

#### Dorf:

5. und 26. Februar, 9.30 Uhr im Pfarrhausstöckli

#### Kappelen:

5. und 26. Februar, 9.30 Uhr im Schulhaus Rüedisbach:

Freitag, 10. Februar, 16.00 Uhr Rägebogeträff bei Familie Lerch  
Sonntag, 26. Februar, 9.30 Uhr in der Kapelle Breitenegg  
Auskunft beim Pfarramt oder bei Karin Kohler, Tel. 034 415 11 73.

#### Jungschi Glungge

Schnupperrachmittag für alle ab der 1. Klasse:

Samstag, 4. Februar, 13.45 Uhr in der Kapelle Breitenegg.

Auskunft bei Tabea Christen, Tel. 078 663 16 17

### ERWACHSENE

#### Bibelgespräch

Mittwoch, 8. Februar, von 20.00 bis ca. 21.30 Uhr im Pfarrhausstöckli. In der Reihe zu den „Kleinen Propheten“ beschäftigen wir uns mit Jona 3 und 4. Kopien des Bibeltextes stehen zur Verfügung. Wenn Sie Lust haben, bringen Sie auch Ihre eigene Bibel mit.  
Leitung: Pfrn. Felicitas Rossi.

#### Seniorenachmittag

Am Mittwoch, 22. Februar, um 13.30 Uhr, erwartet die ältere Generation ein abwechslungsreicher Nachmittag mit dem Gemischten Chor Rüedisbach-Oesch und der Familienforscherin Trudi Kohler (Pfäffikon ZH), die Müschterli aus der Geschichte Wynigens mitbringt. Anschliessend sind alle eingeladen zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Züpfen.

#### Kirchenchor

Singproben während der Schulzeit jeden Montag um 20.15 Uhr im Pfarrhausstöckli  
Leitung: Kathrin Leiva  
Kontakt: Regula Wagner, Tel. 034 415 11 57  
Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen!

### ADRESSEN

www.ref.ch/wynigen

#### Pfarramt:

Vom 11. bis 19. Februar 2011 Vertretung durch Pfr. Christian Gerber, Bleienbach, Tel. 062 923 21 50

Felicitas Rossi-Weber  
Gian-Enrico Rossi  
Dorfstrasse 8  
3472 Wynigen  
034 415 11 38  
pfarramt.wynigen@bluewin.ch

#### Präsidentin des Kirchgemeinderates:

Franziska Sollberger  
Buchacker 207a  
3472 Wynigen  
034 415 19 12  
kg-wynigen@gmx.ch

#### Sigristin:

Susanne Schweizer  
Kappelenstrasse 83  
3472 Wynigen  
034 415 14 63

#### Katechetin:

Annelies Nyffeler  
076 593 87 10

## Ein gutes Wort



FOTO: RAINER STURM, PIXELIO.DE

Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden.

RÖMER 12, 15

## Aktion Weihnachtspäckli

In der ganzen Schweiz wurden bis Ende November an rund 440 Sammelstellen 86'400 Weihnachtspäckli gesammelt. Auch in Wynigen kam ein Teil dieses grossen Erfolges zustande. 26 Sattelschlepper transportierten die Fracht in die Ukraine, nach Moldawien, Weissrussland, Rumänien, Serbien, Albanien und Bulgarien, wo die Päckli persönlich an bedürftige Menschen verschenkt wurden.

anschliessend Bericht von den eindrücklichen Erlebnissen in Heimen, Schulen und Spitälern, bei Familien, alten oder behinderten Menschen. Wir laden Sie freundlich ein, sich direkt informieren zu lassen:

#### Erlebnisbericht

**Aktion Weihnachtspäckli am Freitag, 24. Februar, 20.00 Uhr in der Kirche Wynigen**

Jedes Jahr sind Mitarbeitende der Christlichen Ostmission bei der Päcklierteilung dabei und geben

Nach dem Bericht mit Wort und Bild gibt es bei einer kleinen Erfrischung Gelegenheit zum Gespräch und Austausch.

### KOLLEKTEN

Dankbar konnten wir in den vergangenen Monaten folgende Kollekten weiterleiten:

4.11.	Pfarramtliche Hilfskasse	493.20
6.11.	Ref. Gemeindezentrum Martigny-Saxon	127.05
7.11.	Sozialwerke Ernst Sieber	553.00
13.11.	Pro Juventute Beratung 147	130.00
20.11.	HEKS	304.90
27.11.	Christliche Ostmission	336.50

1.12.	Pfarramtliche Hilfskasse	497.40
4.12.	Die Dargebotene Hand	153.00
8.12.	Besucherdienst	353.90
11.12.	HEKS	306.00
18.12.	Kinderheim Selam	179.40
24.+25.12.	Projekte für Frauen und Kinder in Marokko und Albanien (cfd und HEKS)	990.20

Die Kollekte ist ein Bestandteil des Gottesdienstes, ein erster Schritt zur tätigen Liebe.

LASST UNS NICHT LIEBEN MIT WORTEN NOCH MIT DER ZUNGE, SONDERN MIT DER TAT UND IN WAHRHEIT.  
1. JOHANNES 3,18

## Suppentag



Am Samstag, 4. Februar findet ab 11.00 Uhr im Uhlmannhaus der Suppentag zugunsten der Aktion „Brot für alle“ statt. Den gesamten Erlös aus dem Anlass spenden wir an zwei Projekte für die Entwicklung und Nahrungs-Sicherung in ländlichen Gebieten von Äthiopien und von Bangladesch. Sie können wählen zwischen Suppe zum Abholen (ebenfalls ab 11.00 Uhr) sowie Suppe, Brot und Tee zu einem Pauschalpreis am gemeinsamen Mittagstisch.

Für Kinder und Familien findet um 14.00 Uhr eine Kasperlivorstellung mit dem Märchenstück «Dornröschen» statt. Der Eintritt ist unabhängig vom Suppenverkauf und beträgt Fr. 5.-. Zudem finden Sie wiederum den claro-Verkaufsstand mit vielsei-

tigen Produkten aus dem fairen Handel. Wir freuen uns, wenn möglichst viele Gemeindeglieder und Gäste sich am Suppentag beteiligen!



Den guten Zweck mit Geselligkeit verbinden: Voller Saal am Suppentag 2011

Weitere Informationen zur Aktion „Brot für alle“ 2012 erhalten Sie unter [www.oekumenischekampagne.ch](http://www.oekumenischekampagne.ch) und in den nächsten Ausgaben des „Dreiblatts“.